

Umgekehrte Vorzeichen



Kann der FC Grünthal als einziges Team des Altlandkreises die Fußball-Kreisliga halten? Das ist die Frage mit Blick auf die aktuelle Tabellen-Situation. Dort rangiert das Huber-Team leider im Keller auf einem Relegationsplatz. Nun muss man am morgigen Freitagabend zum Flutlichtspiel nach Großholzhausen. Der Anpfiff ist um 19 Uhr ...

Nachdem das erste Liga-Heimspiel in diesem Kalenderjahr aufgrund eines Corona-Falls beim TSV Emmering ins Wasser fiel (wir berichteten), bestreitet der FCG nun sein zweites Auswärtsspiel hintereinander. Nach dem 1:1-Auftakt beim TUS Bad Aibling reist Grünthal nun zu den ambitionierten Holzhausenern, die mit einem Bein noch im Aufstiegskampf stehen. Umgekehrte Vorzeichen also.

Im Grünthaler Lager war man mit dem Auftakt in Bad Aibling zufrieden. Das Mindestziel Punktgewinn sowie kämpferisch und taktische Vorgaben wurden in dieser Partie beherzigt und auch umgesetzt. Coach Hannes Huber und Mannschaft hätten zu gerne den Schwung mit ins erste Heimspiel genommen, aber es kam ja

anders ...

Nichtsdestotrotz muss die Situation so angenommen werden, wie sie kommt. Nicht weniger einfach stellt sich die Tabellenkonstellation des FCG dar. Nach wie vor steht ein Abstiegs-Relegationsplatz zu Buche, so dass speziell die nächsten beiden und voraussichtlich letzten Ligaspiele in diesem Jahr so ungewöhnlichen 2020 enorm wichtig werden.

Die hinteren Tabellenplätze sind dicht gedrängt – der FC Grünthal steht auch dementsprechend unter Druck. Und beim spielstarken ASV Großholzhausen wartet alles andere als eine leichte Aufgabe ...

ps